

Stand: Mittwoch, 5. Juni 2013

Maschinenfrühling Innovationen für ein besseres Morgen

Donnerstag, 06. Juni 2013 (16.00 – 20.45 Uhr)

Freitag, 07. Juni 2013 (10.00 - 18.15 Uhr)

Konferenz

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Hintergrund

Wenn wir Freiheit und Wohlstand sichern und zum globalen Maßstab machen wollen, brauchen wir einen mutigen Aufbruch in die ökologische Moderne. Dieser Aufbruch kann nur gelingen, wenn wir das Projekt der sozialen Demokratie mit einer technologischen Fortschrittsidee verbinden. Beides durchdringt sich, denn die Art wie wir produzieren formt unser gesamtes Leben.

Die Welt bleibt auch technologisch weit hinter ihren Möglichkeiten zurück – mit fatalen ökologischen und sozialen Konsequenzen. Der Kongress soll zeigen, wie wir vom derzeitigen Maschinenwinter zu einem Maschinenfrühling kommen können, in dem Technologien und Informationsnetze Teil der Lösung und nicht Teil des Problems sind: Es geht um den großen Sprung in eine ökologische Produktionsweise, die nicht auf der Ausbeutung, sondern auf der Kooperation mit der Natur basiert. Ernst Bloch sprach von „Allianz-Technik“, Frederic Vester von „Biokybernetik“, Amory Lovins von „Natural Capitalism“: Ihr gemeinsamer Nenner ist ein Paradigmenwechsel vom Raubbau an der Biosphäre zur Ko-Evolution mit der Natur. Dem liegt ein Naturverständnis zugrunde, das nicht durch fixierte natürliche Grenzen menschlicher Entwicklung definiert ist, sondern von der ungeheuren Produktivität der Natur ausgeht, die es intelligent zu nutzen gilt. Weder die biologische noch die technische Evolution sind abgeschlossen.

Die Konferenz stellt die Transformation von drei Schlüsselbereichen des gesellschaftlichen Lebens in den Mittelpunkt: Industrie, Mobilität, Energie. Sie sind zentral für eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise. In diesen Bereichen zeigen wir innovative Entwicklungen und Visionen auf. Wir fragen, wie sich die Dynamik technischer Innovation beschleunigen lässt, um den Sprung in ein postfossiles Zeitalter zu beschleunigen. Und wir fragen nach den gesellschaftlichen Chancen und sozialen Dimensionen neuer Technologien. Kurz und gut: es geht um konkrete Visionen, kontroverse Diskussionen und eine Anstiftung zu einer dritten – grünen – industriellen Revolution.

Programm

Donnerstag, 06.Juni 2013 (16.00 - 20.45 Uhr)

15.30 Anmeldung

16.00 Begrüßung

16.15 **Wohin gehen wir? Innovationen für ein besseres Morgen**

Angesichts einer wachsenden Weltbevölkerung und dem zunehmendem Wunsch nach Wohlstand und Freiheit stellt sich die Frage, wie wir zu einem ressourcenschonenden, klimaneutralen Wachstums- und Entwicklungspfad kommen. Entscheidend ist dafür eine radikale Transformation der Produktionsprozesse, des Energiesystems, der Landwirtschaft, des Verkehrs und des Städtebaus. Wir müssen Veränderungen im Alltagsverhalten mit einer industriell-technischen Transformation verbinden. Was wir brauchen sind Innovationen für eine grüne Revolution. Wie treiben wir diese voran?

Impulsbeitrag Wissenschaft: Prof. Ernst Ulrich von Weizsäcker	Faktor "Fünf"
Impulsbeitrag globaler Wandel: Dr. Richard Rosen	Tellus Institute
Impulsbeitrag gesellschaftliche Innovation: Claudia Langer	Utopia.de
Impulsbeitrag Industrie: Dr. Markus Kerber	Hauptgeschäftsführer des BDI
Impulsbeitrag „Wachsen mit der Natur“: Ralf Fücks	Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung
Moderation: Alexandra Borchardt	Süddeutsche Zeitung

18.15 Kaffeepause

18.30 **Innovation Lab 1: Industrien für ein besseres Morgen!**

Innovationen, Ideen und Projekte zu Urban Gardening – Bionik– Polymersysteme

19.15 **Grüne industrielle Revolution - Wie werden wir produzieren?**

Unser Leben von Morgen entscheidet sich daran, wie wir künftig produzieren und mit Rohstoffen umgehen werden. Wie können wir natürliche Ressourcen effizienter nutzen und kritische Rohstoffe in geschlossenen Kreisläufen führen? Wie realistisch ist das Ziel einer „Zero Waste“-Ökonomie? Welche Qualitätsanforderungen stellen wir an Produkte der Zukunft? Und wie sichern wir gesellschaftliche Beteiligung und kritische Reflexion technischer Innovation?

Prof. Dr. Michael Braungart	Gründer und Leiter, EPEA Internationale Umweltforschung GmbH, "Cradle to Cradle"
Marc Defossé	Director Communications & Government Relations, BASF Group/ Vorsitzender BDI-Arbeitskreis Sustainable Production and Consumption
Kerstin Andreae MdB	stellv. Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen
Moderation: Alexandra Borchardt	Süddeutsche Zeitung

20.45 Empfang

Freitag, 07. Juni 2013 (10.00- 18.15 Uhr)

9.30 Anmeldung

10.00 Begrüßung

10.15 **Innovation Lab 2: Energien für ein besseres Morgen!**

Innovationen, Ideen und Projekte zu Energiegewinnung, -verteilung und -nutzung

11.00 **Energiefrühling - Wie werden wir uns mit Energie versorgen?**

Wir stehen erst am Anfang einer Energie-Revolution mit einem gewaltigen Investitionsbedarf für Wind- und Solarkraftwerke, transnationale Stromnetze und energiesparenden Technologien. Zugleich prägen die Energienetze auch die gesellschaftlichen Verhältnisse. Auch hier weist die Energiewende in die Zukunft: Mehr als die Hälfte der Kapazität für „grünen Strom“ befindet sich in der Hand von Privatpersonen und Landwirten, die Zahl der Energiegenossenschaften hat sich im letzten Jahrzehnt verzehnfacht. Wie kann die Energiewende in Deutschland gelingen und zum Vorreiter einer europäischen und globalen Energiewende werden? Wie werden Städte zu Netto-Energieproduzenten? Wie stärken wir die Bürgerbeteiligung in der Energiewirtschaft und gestalten die Energiewende sozial?

Prof. Dr. Uwe Leprich

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Bärbel Höhn MdB

stellv. Fraktionsvorsitzende, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Kristian Kassebohm

Vorstand Finanzen und Energiehandel, HSE AG

Dr. Urban Keussen

Senior Vice President Technology & Innovation, E.ON SE

Moderation:

Michaela Hustedt

Politikberaterin

12.30 Mittagspause

14.00 **Innovation Lab 3: Mobilität für ein besseres Morgen!**

Innovationen, Ideen und Projekte zu nachhaltiger Mobilität und Antriebstechnologie

14:45 **Mobilitätsfrühling - Wie werden wir uns bewegen?**

Unser Wohlstand und unsere Freiheit entscheiden sich auch an unseren Bewegungsmöglichkeiten, gleichzeitig ist Mobilität Treiber von Klimazerstörung und falscher Stadtentwicklung. Durch das Wohlstandsbegehren einer wachsenden Weltbevölkerung wird auch die Mobilität weiter zunehmen. Wie kommen wir zu einer Revolution im öffentlichen Nah- und Fernverkehr? Wie erreichen wir eine radikale Ökologisierung des Autos? Und wie können wir weltweit den Ausbau von energie- und ressourceneffizienten Transportsystemen fördern, die Milliarden Menschen flexibel befördern?

Prof. Dr. Wolfgang Steiger

Leiter Zukunftstechnologien, Volkswagen AG

Prof. Dr. Heiner Monheim

Universität Trier, Mitbegründer und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Verkehrsclub Deutschland (VCD)

Dr. Anton Hofreiter MdB

Bündnis 90/Die Grünen; Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Moderation:

Ursula Mense

Deutschlandfunk

16.15 Pause

16.45 **Loslegen! Grüner Fortschritt für ein besseres Morgen**

Ökologische Transformation bedeutet einen tiefgreifenden Umbau des industriellen Apparats und der gesellschaftlichen Infrastruktur. Bildung, Forschung und Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur sind der Schlüssel zum grünen Fortschritt: Welche politischen Weichenstellungen sind nötig, um die ökologische Transformation zu beschleunigen? Was müssen wir tun, um den grünen Fortschritt zum sozialen Fortschritt für alle zu machen? Wie kann eine grüne Innovationsstrategie eine gesellschaftliche Aufbruchstimmung auslösen und von dieser getragen zu werden?

Jürgen Trittin MdB	Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen
Berthold Huber	Erster Vorsitzender, IG-Metall
Regine Günther	Leiterin Klima- und Energiepolitik, WWF
Ignacio Campino	Vorstand, Desertec Foundation
Moderation:	
Ralf Fücks	Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung

18.15 Ende der Veranstaltung

Information

Zeit und Ort:

Donnerstag, 06. Juni 2013 (16.00 - 20.30 Uhr)
Freitag, 07. Juni 2013 (10.15 - 18.00 Uhr)
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 Deutsches Theater (, Fußweg 150 m)
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (, Fußweg 500 m)
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (, Fußweg 500 - 600 m)
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße bis Deutsches Theater

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 31.05.2013 durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen an.

Information:

Simon Wolf, Referent Wirtschaft und Finanzen, wolf@boell.de, Telefon 030 - 285 34 234